



Im November erscheint:

Hermann Claudius

# Zuhause

Gedichte. 173 Seiten. In Leinen RM 4.-

Was erwarten wir, was wünschen wir uns von einem neuen Gedichtband von Hermann Claudius? Einen neuen, bisher nie von ihm angeschlagenen Ton, Gedichte mit neuen, bislang nie von ihm abgehandelten Themen und Problemen? — Jeder Freund und Kenner Claudius'scher Gedichte wird mit Recht lächeln über diese Frage, wird vielleicht auch mit Entrüstung aufhorchen und seinen Widerspruch anmelden — nein, wir erwarten etwas ganz Bestimmtes, wenn wir sein neues Buch zur Hand nehmen, eine neue Bestätigung seiner immer jungen Kunst, das reiche, vielgestaltete Leben in all seinen Äußerungen und Erscheinungen zu besingen, ein beglückendes Wiederfinden altbekannter in uns lange nachklingender Töne und Melodien in immer neuen Variationen.

Wenn wir mit solchen Erwartungen den vorliegenden Band aufschlagen, wahrlich, wir werden nicht enttäuscht sein. Eines freilich werden wir feststellen können: immer reifer wird seine Kunst, noch gesicherter in seinem Leben begründet. Bei diesen Dingen bin ich zu Hause, sagt er uns, bei den Dingen der Natur, in der Familie, bei der Musik und bei den Dichterfreunden, die er mit seinen Gedichten beschenkt.

**Kann ein Dichter, den wir seit langem lieben, uns mit  
Schönerem erfreuen, als mit der Einladung, bei ihm und  
seinen Dingen zu Hause zu sein?**



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN